

Evaluation an der GS Wiepenkathen

- Grundsätze -

Qualitätsmanagement von Schulen kann im Prinzip auf zweierlei Weise betrieben werden: Von oben (extern) und von unten (intern). Aus unserer Sicht ist die Kombination von beiden das effektivste. "Treiber" dieses Qualitätsmanagements von Schulen sind in erster Linie ein zielführendes Handeln, Teamentwicklung und eine Feedback-Kultur.

Der Begriff „Evaluation“ als Komponente einer Feedback-Kultur wird in der Pädagogik und Psychologie in vielfältigster Weise verwendet. Es liegt eine sehr große Anzahl unterschiedlicher „Definitionsversuche“ vor.

Das gemeinsame aller Konzeptionen ist ein „Bewerten von Sachverhalten“, ein Abschätzen von Leistungen, die nicht exakt messbar sind und deshalb nach vorgegebenen Kriterien eingestuft werden.

Bei Evaluation geht es nicht nur um das bloße Feststellen von Fakten, sondern auch um deren wertende Interpretation und, darauf gestützt, die Optimierung von Entscheidungen.

Folgende **externe** Evaluationen werden an der GS Wiepenkathen durchgeführt:

Schulinspektion:

Die Verbesserungsbereiche werden als zeitlich eingeteilte Zieldarstellungen mit Maßnahmen und Evaluationskriterien in das Schulprogramm der GS Wiepenkathen aufgenommen.

Vergleichsarbeiten (Vera) in Klasse 3:

Die Ergebnisse der Vergleichsarbeiten werden fächerspezifisch im Jahrgang, mit den betroffenen Eltern und in den Fachkonferenzen ausgewertet und diskutiert. Konsequenzen aus den Ergebnissen werden festgehalten und zur Weiterentwicklung in die Fachkonferenzarbeit integriert.

Folgende **interne** Evaluationen werden an der GS Wiepenkathen durchgeführt:

Lernstandserhebungen:

In den Fächern Mathematik (Heidelberger Rechentest) und Deutsch (Stolperwörterlesetest) werden zentrale schulinterne Lernstandserhebungen durchgeführt. Ergebnisse werden im Jahrgang und in Fachkonferenzen diskutiert und zur individuellen Förderung und Weiterarbeit genutzt.

Parallelarbeiten:

In den Jahrgängen werden Leistungskontrollen in den Fächern Deutsch und Mathematik in der Regel parallel geschrieben. Ergebnisse werden im Jahrgang diskutiert und zur individuellen Förderung und Weiterarbeit in den Klassen genutzt.

Beratungsbesuche des Schulleiters:

Der Schulleiter führt bei jeder Lehrkraft pro Schuljahr einen Beratungsbesuch durch. In einem Gespräch im Anschluss wird die Stunde gemeinsam mit den erarbeiteten Standards für einen guten Unterricht der GS Wiepenkathen abgeglichen. Weiterhin werden vorher vereinbarte Beobachtungsschwerpunkte besprochen. Gesprächsergebnisse sind integrativer Bestandteil der Personal- und Schulentwicklung an der GS Wiepenkathen.

Kollegiale Hospitationen:

Neben den Beratungsbesuchen des Schulleiters wird Lehrkräften die Möglichkeit der kollegialen Hospitation angeboten.

Blitzlicht

Auf der ersten Dienstbesprechung und der ersten Schulleiternratssitzung im Kalenderjahr wird regelmäßig eine Kurzevaluation in Form eines Blitzlichtes durchgeführt. Diese wird als Reflexion des zurückliegenden Jahres, als Vorbereitung auf die Jahresplanung des folgenden Schuljahres und zur Weiterarbeit genutzt.

Evaluation einzelner Schwerpunkte des Schulprogramms:

Jährlich wird eine interne Evaluation zu einem Schwerpunkt der Personal-, Unterrichts- oder Schulentwicklung durchgeführt (z.B. Lüneburger Fragebogen)

Der inhaltliche Schwerpunkt wird im Schulvorstand festgelegt.

Dargestellte Verbesserungsbereiche werden in das Schulprogramm aufgenommen oder ggf. als kurz-, mittel- oder langfristiges Ziel mit Maßnahmen und Evaluationskriterien formuliert.

Folgende Schwerpunktevaluationen in diesem Bereich wurden bereits durchgeführt:

- Vertretungskonzept
- Schulleiterhandeln
- Soziales Lernen
- Lehrerbelastung
- Konferenzarbeit
- Eltern-Kind-Sprechtag
- Förderkonzept
- Lautstärke

Im Schuljahr 2017/2018 wird das Fortbildungskonzept unserer Schule evaluiert.

Gesamtevaluation:

Alle 2 Jahre erfolgt eine Gesamtevaluation zur Unterrichts- und Schulqualität. Die Ergebnisse werden zur Fortschreibung oder Neuentwicklung des Schulprogramms genutzt. Hierfür sollten umfangreichere externe Evaluationsinstrumente zum Einsatz kommen.

Die nächste Gesamtevaluation wird im Schuljahr 2018/2019 erfolgen.

Im Schulvorstand werden die Durchführung (Erhebungsinstrumente, Teilnehmer, etc.) vorbereitet.

Ergebnisse und Optimierungsmaßnahmen werden im Bereich der Personalentwicklung persönlich mit jedem Einzelnen oder ggf. auf Dienstbesprechungen oder in Teamsitzungen diskutiert.

Ergebnisse und Optimierungsmaßnahmen in den Bereichen Unterrichts- und Schulentwicklung werden im Schulvorstand, in der Gesamtkonferenz, in Dienstbesprechungen, in Fachkonferenzen, im Schulleiternrat und altersangemessen auch im Schülerrat diskutiert und festgelegt.